

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstütinggrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstütinggrün, Wildenthal usw.**

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinstmögliche Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gepaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannesohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

Nr. 93.

59. Jahrgang.  
Mittwoch, den 24. April

1912.

## Seefischochkurse für Frauen und Jungfrauen

werden am Montag und Dienstag, den 29. und 30. April 1912 in der städtischen **Rochschule** hier veranstaltet. Der Unterricht wird **unentgeltlich** erteilt. Kurse finden statt am Montag **Nachmittag**, am Dienstag **Vormittag** und **Abend**. **Teilnehmerinnen** wollen sich spätestens bis **Donnerstag Abend** in unserer Polizeiregistratur melden unter Angabe, an welchem Kurstag sie teilzunehmen wünschen. **Rechtzeitige Anmeldung ist dringend nötig.** Stadtrat Eibenstock, den 22. April 1912.

Die von der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg mit dem Bezirksausschusse genehmigte **Marktordnung für die Gemeinde Carlsfeld** liegt während der gewöhnlichen Geschäftszeit in hiesigem Gemeindeamt öffentlich aus.

Carlsfeld, den 22. April 1912.

Der Gemeindevorstand.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

— **Protest gegen die Schließung der Dardanellen.** Auf die Vorstellungen der Mannheimer Börse wegen Benachteiligung des deutschen Getreides durch Schließung der Schifffahrt in den Dardanellen ist folgende Antwort des Staatssekretärs v. Ribbentrop-Wächter bei dem Hansabund eingegangen: Auf das Telegramm betreffend Schließung der Dardanellen erwidere ich Ihnen, daß Deutschland als neutrale Macht sich nicht in den Krieg zwischen zwei Großmächten einmischen kann. Die kaiserliche Regierung wird es sich indessen angelegen sein lassen, zum Schutz der deutschen Interessen die je nach Lage der Verhältnisse geeigneten Schritte zu tun. (S. v. Ribbentrop-Wächter).

— **Zwei neue kommandierende Generäle.** Das „Kriegsministerialblatt“ veröffentlicht die Ernennung des Generalleutnants von Martini, Kommandeurs der 6. Division, unter Beförderung zum General der Infanterie zum kommandierenden General des 2. bayerischen Armeekorps und des Generalleutnants von Flander, Chef des Generalstabes der Armee, zum Kommandeur der 6. Division unter Beförderung des Großturkordens des Verdienstordens der bayerischen Krone.

— **Unser erstes Marineluftschiff.** In der neuen Marinavorlage werden bekanntlich Mittel für die Anschaffung mehrerer Luftschiffe angefordert. Wie wir hören, beabsichtigt die Marineverwaltung zunächst ein Luftschiff starren Systems für Aufklärungs- und Erkundungszwecke zu erwerben, zu welchem Zwecke Verhandlungen mit der Zeppelin-Luftschiffbau-Gesellschaft angeleitet sind. Das neue Luftschiff soll einen Rauminhalt von ca. 20000 Kubikmeter aufweisen, und die Abfliegerung soll noch in diesem Jahre stattfinden. Entsprechend der Eigenart der Aufgaben, die für Zweck der Marine verwendbare Luftschiffe erfüllen müssen, wird von dem neuen Luftschiff eine Reihe von Eigenschaften verlangt, die bei der Abnahme erfüllt werden müssen. Hierzu gehört vor allem eine hohe Eigengeschwindigkeit, die sich nicht unter den Leistungen der zuletzt fertiggestellten Zeppelin-Luftschiffe bewegen darf. Es wird also eine höhere Eigengeschwindigkeit gefordert werden, als sie die Militärverwaltung für die in Auftrag gegebenen Luftschiffe verlangt.

— **Aus dem Hansabund.** Am Montag fand unter zahlreicher Beteiligung aus allen Teilen Deutschlands und aus allen Zweigen des Handwerks in Berlin die Gründung des Zentral-Ausschusses für die Gesamtinteressen des deutschen Handwerkers im Hansabund statt. Zum Vorsitzenden wurde bis Mitglied des Direktoriums des Hansabundes, Herr Schreinermeister Knitt-Kassel gewählt, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Schlossermeister Marcus, Vorsitzungsmitglied in der Deutschen Mittelstandsvereinigung, zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Herr Kumpnermeister Bartschat-Königsberg, Mitglied des Reichstages, gewählt. Nach einer allgemeinen sachlichen Aussprache wurde die Frage der Förderung der Buchführungs-Kunde und des Kreditwesens im Handwerk eingehend erörtert und dann die wichtige Angelegenheit der Beschaffung billiger motorischer Kräfte für den Handwerksbetrieb beraten. Das Handwerksprogramm wird dem Direktorium des Hansabundes übermittelte werden.

### Italien.

— **Europäische Wetterzeichen.** Es läßt sich leider nicht mehr leugnen, daß sich der europäische Himmel infolge der italienischen Desperado-Politik mehr und mehr umsinstert. Die Kanonenschüsse im Dardanelleneingang und im Archipel haben alle bösen Begehrlichkeiten auf dem Balkan geweckt, und das Jazirerreich scheint trotz der amtlichen Friedensversicherungen mehr und mehr von der panslawistischen Strömung erfasst zu werden, die in der Türkei einen Erbfeind

Russlands sieht und Konstantinopel zur dritten Hauptstadt des Reiches machen möchte. Die italienische Presse berichtet von höchst bedenklichen Symptomen in Petersburg. So berichtet beispielsweise der „Secolo“ aus Petersburg: Auf dem Ministerium des Äußeren wurde erklärt, daß Russland nichts gegen einen italienischen Angriff auf die Dardanellen einzuwenden habe, da es sich um eine Operation vorübergehenden Charakters handele. — Das würde bereits eine offene Stellungnahme Russlands gegen die Türkei bedeuten.

— **Subskription für eine italienische Luftflotte.** Der König stiftete 100.000 Lire für die Subskription zugunsten einer Luftflotte. Der Ertrag der Subskription übersteigt nunmehr eine Million.

### Griechenland.

— **Ein griechisch-türkischer Krieg unvermeidbar?** Der griechische Abgeordnete Vratsanos erklärte einem Vertreter des „Secolo“ gegenüber, er glaube nicht, daß ein Krieg mit der Türkei zu vermeiden sei. Wenn dieser Krieg ausbräche, so würde es im Mai anläßlich der großen Manöver sein.

### Afrika.

— **Die Lage in Fez.** Neue Nachrichten aus Fez bezagen, daß die Lage ruhig ist. Die französischen Truppen haben gegen 1000 Gefangene gemacht, zahlreiche andere Reuterer sind in die Umgegend entflohen und haben sich in Häusern versteckt, die von Patrouillen durchsucht werden, während in der Nähe aufgestellte Posten die Flüchtlinge dann festnehmen sollen. Die Zahl der ermordeten französischen Zivilpersonen beträgt wahrscheinlich acht. Mehrere andere werden vermisst. Die Zahl der ermordeten Instruktoren wird auf 15 angegeben. Angehörige einer anderen Nation scheinen nicht ungetroffen zu sein. — Es bestätigt sich, daß die Mitjuffi Sefru angegriffen haben, sie wurden aber von den scharifischen Truppen zurückgeschlagen.

## Vertliche und sächsische Nachrichten.

— **Eibenstock, 23. April.** In der am Sonntagmittag in Aus abgehaltenen Gouvorturnerstunde wurden zu Kampfrichtern für das Kreiswettturnen am 30. Juni in Annaberg u. a. die Herren Paul Baumann und Emil Dahn, hier und die Herren Lehrer Preisner und Franz Klöber-Schönheide erwählt.

— **Zwickau, 21. April.** Der im 91. Lebensjahre hier verstorbene Rentier Karl Kling hat die Privat-Schützengesellschaft Zwickau zur Universalerin seines beträchtlichen Vermögens eingesetzt. Einige Verwandte, eine Bedienstete und einige gemeinnützige Anstalten wurden mit Legaten bedacht.

— **Zwickau, 22. April.** Der Bergarbeiter-Ausstand im Zugau-Delesniger und Zwickauer Kohlenrevier hat, wie schon früher gemeldet, sein Ende erreicht. Auf sämtlichen Werken wurde nun heute früh die Arbeit wieder aufgenommen. Trotzdem wird auf den Schächten noch nicht sogleich die frühere volle Kohlenmenge wieder gefördert werden können, da vorerst mancherlei Aufräumungsarbeiten usw. vorzunehmen sind und da aus diesem Grunde hier und dort nicht sogleich die gesamte Belegschaft wieder eingestellt werden kann. Außerdem kommt in Frage, daß es auf den Bahnhöfen in beiden Revieren zunächst auch an Wagenmaterial fehlt, weil dieses, das hier drach gelegen haben würde, von der Eisenbahnverwaltung inzwischen nach anderen Stationen, auf denen die Kohlenverladung während des hiesigen Ausstandes härter einsetzte, notwendig gebraucht wurde. Obgleich die Werke sofort, nachdem der Ausstand als beendet erklärt wurde, umfassende Wagenzuführung beantragt haben, dürfte die Herbeiziehung doch einige Zeit in Anspruch nehmen und dazu beitragen, daß der volle Versand erst in nächster Zeit wieder beginnen kann.

— **Reichenbach i. V., 22. April.** Der hiesige Stadtrat hat an der Stadtparlatte eine Sammelstelle für ein Flugzeug „Vogtland“ eröffnet. Die Sammlungen für ein Flugzeug „Vogtland“ haben in Blauen und hier bis jetzt etwa 14.000 M. ergeben.

— **Auerbach, 22. April.** Gestern abend äscherte ein Brand in Rempesgrün das der Stadt Auerbach gehörige Wohnhaus mit Scheune ein, in dem der Sticker-

schinenbesitzer Max Köstler wohnte. Dieser sowohl wie der Sicker Emil Edwin Dressel, der eine Maschine in dem Hause zur Pacht hatte, haben versichert. — In Vogelsgrün äscherte Freitag abend ein Brand das Bauerngut von Gottlieb Schädlich ein.

— **Radewisch, 22. April.** Hier tagte am Sonnabend eine gut besuchte Versammlung, die einmütig beschloß, beim Landtag und bei der Regierung wegen des Baues einer normalspurigen Bahnlinie von Auerbach nach Radewisch-Notzenkirchen-Schneeberg vorstellig zu werden.

— **Annaberg, 22. April.** Der Verein der fortschrittlichen Volkspartei zu Annaberg hielt am Freitag abend eine gut besuchte Generalversammlung im „Stadtpark“ ab. Den Jahresbericht erstattete Herr Schriftführer Rich. Stoll. Die Mitgliederzahl des Annaberger Hauptvereins beträgt 330. Die Wahlen ergaben folgendes Resultat: Als 1. Vorsitzende wurde an Stelle des nach Zwickau gehenden Herrn Landtagsabgeordneten Dr. Dietel Herr Kaufmann Paul Besser einstimmig gewählt, als 2. Vorsitzender Herr Landtagsabgeordneter Stadtrat Koch und als 3. Vorsitzender Herr Stadtverordneter Karl Köse. Neu geschaffen wurde das Amt eines Korrespondenten, als welcher Herr Kaufmann Rich. Stoll gewählt wurde. Zu Schriftführern und Kassierern wurden die Herren D. Schwanke, E. Schubert, Hünzel und Göb wieder gewählt. Unter dem Punkte „Geschäftliches“ debattierte man nach einem Referat des Herrn Dr. Dietel über den 24. April den Landtagsparlamentarismus, der Mitte Mai in Chemnitz abgehalten werden soll. Als Delegierte hierzu wurden gewählt die Herren: K. Köse, E. Held, S. Haase, E. Krieg, W. Bräselein. Außerdem nahmen an dem Paritetag die Mitglieder des Landesauswahls teil. Schließlich besprach man noch des näheren die einzelnen Veranstaltungen der für Sonntag, den 28. April geplanten Feier des 25jährigen Stiftungsfestes. Man beschloß nach den Vorschlägen des bisherigen Vorstandes folgende Ordnung: 1. mittags 1 Uhr: Bezirksgeneralversammlung, 2. nachmittags 4 Uhr: Öffentliche politische Versammlung, 3. abends 8 Uhr: Kommerz und Festball. Alle drei Veranstaltungen finden in den Gesejsträumen des „Lindengartens“ Annaberg statt.

— **Dohnen-Ernsththal, 22. April.** Im benachbarten Langenberg wurde gestern nachmittags das 5jährige Töchterchen des Gutsbesizers Otto, als sie mit ihrem Zwillingbruder auf einem Wagen spielte, von dem umfliegenden Wagen erdrückt. Der Knabe blieb ohne Verletzungen.

— **Ebersdorf bei Chemnitz, 21. April.** Heute vormittag brannte das in der Nähe der Brettmühle gelegene, von der Gräflin Bisthumshausen Gutsverwaltung vor kurzem angekaufte Gut, das erst in der vorigen Woche von einem Herrn Kunze aus Stollberg bezogen und in Pacht genommen worden war, bis auf die Grundmauern nieder. Das Feuer kam gegen 11 Uhr in der Scheune aus und griff infolge des herrschenden Windes bald auf die beiden Seitengebäude und auf das Wohnhaus über. Sämtliche Gebäude wurden, da es den an der Brandstelle erschienenen Feuerwehren nicht möglich war, dem gefährlichen Element Gehalt zu tun, ein Raub der Flammen. Ein großer Teil Geräte und Mobiliar ist mit verbrannt. Es wird böswillige Brandstiftung vermutet.

— **Bernsbach, 22. April.** In der Nähe des Gasthauses Teufelstein entstand gestern nachmittags in der 5. Stunde ein Waldbrand. Spaziergänger benachrichtigten den Wirt, Herrn Reichardt, der mit mehreren Gästen sofort tatkräftig das Feuer unterdrückte. Die zufällig zur Übung versammelte Feuerwehr war gleichfalls sofort zur Stelle, brauchte aber nicht mehr einzugreifen. Da am Brandorte Zigarettenstummel gefunden wurden, glaubt man, daß Spaziergänger den Brand verursacht haben.

— **Altmitteida, 22. April.** Auf der Burgstädter Straße oberhalb des Gasthofes „Ritterhof“ wurde heute früh 2 Uhr der 36 Jahre alte Dienstmacht Richter von einem auswärtigen Privatautomobil überfahren, Richter war in angegrunkenem Zustande gefallen und mitten auf der Straße liegen geblieben. Der Ueberfahrene wurde tot aufgefunden. Das Automobil ist unerkannt weitergefahren.